

# Primarschule Unterkulm



Schulsozialarbeit Aargau Süd

**IDEENBÜRO** 

**Konzept**  
Unterkulm

### **Was ist das Ideenbüro?**

- Eine Anlaufstelle für Probleme aller Art in einer Schule.
- Ein Ort, an dem Ideen gesammelt und verwirklicht werden.
- Ein Raum, in dem die Kinder selbstständig und begleitet durch die SSA arbeiten und einmal in der Woche in einer Schulstunde andere Kinder beraten.

### **Erfahrungen mit dem Ideenbüro**

- Es entsteht eine grosse Vielfalt und Farbigkeit an Ideen und Projekten.
- Die einfache Idee und Struktur lassen Raum für Eigenes zu.
- Kinder erleben sich als selbstwirksam.
- Die soziale Kontrolle unter den Schüler nimmt zu.
- Die Älteren SchülerInnen wissen was die kleinen beschäftigt.

### **Zehn Gründe für die Einführung eines IDEENBÜROS an unserer Schule**

- Gelebte Partizipation – Kinder erleben sich als selbstwirksam.
- Umgesetztes Kinderrecht (Recht auf eine eigene Meinung).
- Erziehung zur Mündigkeit.
- Perspektivenwechsel, Einfühlungsvermögen (beste Voraussetzung zur Integration des Andersartigen).
- Geeignete Plattform für den Umgang mit Heterogenität.
- Ein breites Spektrum von Schülerinnen und Schülern fühlt sich angesprochen.
- Verbesserung des sozialen Klimas (Gewaltprävention, Mobbingprophylaxe).
- Fragehaltung fördern, zum Nachdenken anregen (reflexives Lernen) und Antworten, sowie Lösungen finden (Kreativitätstraining).
- Praktiziertes „Lernen durch Lehren“.
- Mehr Ideen an der Schule: Frischer Wind zur Umsetzung von Ideen und Problemen.

## Das Ideenbüro an unserer Schule

- Die Primarschule Unterkulm ist mit dem jährlichen Mitgliederbeitrag, Mitglied vom Ideenbüro. Sie hat so Zugang zu sämtlichen Informationen auf der Homepage, [www. ideenbüro.ch](http://www.ideenbuero.ch).
- Mit der Einführung des Ideenbüros wird die Partizipation an der Schule gestärkt. Die Klassenratsstunde bleibt aber nach wie vor wichtig und werden regelmäßig durchgeführt. Das Ideenbüro fördert den Bedarf der Klassenratsstunden und die Koordination unter den Klassenräten.
- Das Ideenbüro gilt als Teil des Schulprogramms. Die Lektionen der Beraterinnen und Berater und auch der Ratsuchenden müssen nicht kompensiert werden.
- Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse werden am Ende des Schuljahrs über das Ideenbüro informiert. Wir laden sie ein, sich im Ideenbüro als Begleiterinnen und Begleiter einzuschreiben.
- Die Gruppen werden nach Möglichkeit, nach Klasse eingeteilt  
Vorteile:
  - Die Gruppenmitglieder kennen sich, im Ideenbüro trifft sich eine engagierte Gruppe.
  - Mehrere Kinder haben die Chance sich als Beraterin oder Berater zu beteiligen. Das steigert das Problembewusstsein und die Lösungsorientierung bei den Kindern.
  - Die Kinder sind während einer beschränkten Anzahl Tage abwesend. Es sind nur drei Klassen von den Absenzen der Beraterinnen und Berater, betroffen. Die Koordination der Absenzen bleibt innerhalb der Klasse überschaubarer.
  - Die 6. Klässler kennen die Lehrpersonen und den Schulbetrieb und können darum gut beraten.
- Nachteile:
  - Die Kinder haben sich innerhalb der Klasse zu organisieren und können nicht mit anderen Kindern zusammenarbeiten.
  - Die Übergaben von einer zur anderen Gruppe (Klasse) muss gut geplant werden und die Neuen müssen sich wieder neu in die Themen einarbeiten das verzögert die Beratungen für die Ratsuchenden.
  - Die 6. Klässler sind durch diese Aufgabe etwas dominant an der Primarschule. Kinder der unteren Stufen können weniger gut partizipieren.
- Pro Beratungsteam braucht es 3, maximal 5 Kinder. Je nachdem wie viele Kinder sich anmelden, werden mehrere Gruppen gebildet, welche sich im Verlauf des Jahres abwechseln. Die Gruppen werden so ausgewählt, dass das Verhältnis des Alters und des Geschlechtes – wenn möglich – ausgeglichen ist.

- Das Ideenbüro hat keine Bürozeiten für Vor- und Nachbereitung. Diese Zeiten müssen in die Beratungsstunden eingeplant werden.
- Als Beratungsstunden mit einzelnen Kindern oder einer Gruppe wird die Stunde am Dienstag zwischen 10.15 und 11.00 Uhr reserviert.
- Das Verteilen von Einladungen erfolgt in den Zwischenpausen, vor oder nach einer Lektion damit der Unterricht nicht gestört wird.
- Zu Beratungsgesprächen können auch Vertretungen aus einzelnen Klassen eingeladen werden. Diese werden je nach Fall in den Klassenräten bestimmt.
- Das Ideenbüro stellt ihre Ideen und Beschlüsse regelmässig den Klassen und dem Lehrkörper dar. Wie dies gestaltet wird, wird dem Ideenbüro überlassen.
- Das Ideenbüro wird koordiniert und begleitet durch die SSA. Sie muss - während das Ideenbüro tagt - im Büro anwesend sein.  
Weitere Aufgaben der Betreuungsperson:
  - Begleiten des Ideenbüros.
  - Hilfestellung wo nötig.
  - Bereitstellen des nötigen Materials.
  - Statistik über die Anzahl und Art der Beratungen.
  - Kurzprotokoll und Planung der Beratungen.
  - Informationen für die Begleitgruppe und Lehrerschaft.
- Die Begleitgruppe des Ideenbüros, bestehend aus der Schulleitung und drei Lehrpersonen der unterschiedlichen Stufen, trifft sich pro Quartal einmal mit der SSA Person, zum Austausch.

### **Beschaffungen für das Ideenbüro**

- Zimmer / Raum (Schulzimmer im Alten Schulhaus)
- Aktenschrank im Schulzimmer
- Ordner / Aktensystem
- Briefkasten beim Eingang zum Schulzimmer
- Papier
- Schreibzeug
- Whiteboardmarker
- Protokolle
- Anmeldezettel
- Einladungen
- Tische und Stühle
- Infoständer auf dem Pausenplatz

## Organisation Einzelgespräche / Gruppengespräche / Idee

